

Bericht der Geschäftsprüfungskommission an den Landrat

betreffend Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2022 des Kantonsspitals Baselland (KSBL)

2023/203

vom 3. November 2023

1. Ausgangslage

Gemäss § 19 des Spitalgesetzes ([SGS 930](#)) und § 10 des Gesetzes über die Beteiligungen (Public Corporate Governance, PCGG; [SGS 314](#)) übt der Landrat die Oberaufsicht über das Kantonsspital Baselland (KSBL) aus. Er nimmt den Geschäftsbericht und die Jahresrechnung zur Kenntnis. Mit der Vorlage 2023/203 beantragt der Regierungsrat dem Landrat die Kenntnisnahme des Geschäftsberichts und der Jahresrechnung 2021 des KSBL.

Für Details wird auf die [Vorlage](#) verwiesen.

2. Organisatorisches

Die Geschäftsprüfungskommission (GPK) ist durch den Landrat beauftragt, diesen Bericht zu prüfen und darüber zu berichten. Innerhalb der GPK war die Subkommission II (Reto Tschudin, Präsident; Biljana Grasarevic, Regina Weibel) mit der Behandlung betraut.

Die Berichterstattung konzentriert sich auf das Geschäftsjahr 2022, d.h. vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022.

Die GPK beriet und verabschiedete den vorliegenden Bericht zur Vorlage «Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2022 des Kantonsspitals Baselland» am 26. Oktober 2023.

3. Grundlagen der Berichterstattung

- [GPK-Bericht zu Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2021 des KSBL](#)
- [Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2022 des KSBL](#)
- [Beteiligungsbericht 2022](#)

4. Beteiligungsbericht und Eigentümerstrategie

Grundlage der Steuerung bildet das PCGG und die damit verbundene Eigentümerstrategie mit ihren strategischen und wirtschaftlichen Zielen. Gestützt auf die gesetzlichen Bestimmungen (PCGG und dazugehörige Verordnung PCGV, [SGS 314.11](#)), handelt es sich beim KSBL um eine strategisch wichtige Beteiligung. Gemäss § 12 Absatz 1 PCGV führt der Kanton mindestens einmal jährlich ein Eigentümergespräch mit solchen Beteiligungen durch. Das Eigentümergespräch, an welchem die Jahresrechnung 2022 des KSBL und die Umsetzung der Eigentümerstrategie besprochen wurden, fand am 17. April 2023 statt.

Die Zielerreichungsindikatoren gemäss Eigentümerstrategie konnten mehrheitlich erfüllt werden. Erfreulich ist, dass die anstehenden Transformationen trotz diverser Mehrbelastungen (insbesondere Pandemie) auf Kurs sind und der KSBL-Jahresabschluss 2022 im Rahmen der Finanzplanung gemäss der Strategie Fokus liegt.

Die Überprüfung der Werthaltigkeit des KSBL gemäss «Discounted Cash-Flow»-Methode wurde bestätigt. Dies unter den Annahmen der teuerungsbedingten Anpassung der stationären Tarife, der Erzielung von Effizienzsteigerungen im operativen Betrieb, von mittelfristig kostendeckender Vergütung gemeinwirtschaftlicher Leistungen sowie der konsequenten Umsetzung der geplanten Investitionen unter laufender Berücksichtigung der Tragbarkeit und Finanzierbarkeit. Aufgrund dieser diversen Annahmen und da zum Zeitpunkt der Fertigstellung der kantonalen Jahresrechnung 2022 noch kein belastbarer «Discounted Cash-Flow-Wert» vorlag, wurde der Beteiligungswert am KSBL in der kantonalen Jahresrechnung 2022 um CHF 8.7 Mio. auf neu CHF 149 Mio. wertberichtet (= Stand Eigenkapital per 31.12.2021).

5. Geschäftsbericht

Das KSBL konnte im Geschäftsjahr 2022 ein gutes operatives Ergebnis von CHF 23,4 Mio. auf Stufe EBITDA erzielen. Vor der Bereinigung um Sondereffekte konnte das KSBL eine EBITDA-Marge von 5,1 % erwirtschaften. Damit liegt es über den Erwartungen des langjährigen Finanzplans pro Berichtsjahr. Der Jahresgewinn beläuft sich auf CHF 2,4 Mio. Mittels Aufnahme einer Zehnjahresanleihe am Kapitalmarkt in Höhe von CHF 100 Mio. konnte die Bilanzstruktur hinsichtlich der Fristenkongruenz optimiert werden. Da sich hierdurch die Bilanz verlängert hat, sinkt die Eigenkapitalquote trotz Jahresgewinn auf 48,3 %.

Mit der Umsetzung der Strategie «Fokus» und dem Go-live der medizinischen Zentren liegt das KSBL zeitlich auf Kurs.

Die aktuelle Teuerung sowie die anspruchsvollen regulatorischen Rahmenbedingungen trüben aber die Aussichten für die Zukunft des KSBL in bedeutendem Umfang.

Die Bilanzsumme ist um CHF 52,4 Mio. (+ 20,1 % gegenüber 2021) auf CHF 313,2 Mio. angestiegen. Wesentliche Treiber waren dabei die Investitionstätigkeiten sowie die Stärkung der Liquidität durch die Aufnahme einer Anleihe. Die Eigenkapitalquote sank im Berichtsjahr bei deutlich grösserer Bilanzsumme dementsprechend von 57,1 % auf 48,3 %, ein im Branchenvergleich gemäss Aussage des KSBL allerdings weiterhin sehr stabiles und gesundes Verhältnis.

Die Gesamthöhe der fixen und der aufwandabhängigen Entschädigungen (inkl. Spesenpauschale) an den Verwaltungsrat beläuft sich für das Berichtsjahr 2022 auf CHF 411'550.– und ist somit um rund 10 % höher als im Vorjahr (2021: CHF 378'000.–). Die Entschädigung der Geschäftsleitung betrug im Jahr 2022 CHF 2,93 Mio. und ist entsprechend ebenfalls markant angestiegen (2021: CHF 2,7 Mio.). Der Grund für diese Zunahmen ergeben sich aus dem Geschäftsbericht nicht.

6. Ergänzende Bemerkungen zu spezifischen Themen

6.1. Patientenzahlen

Insgesamt verzeichnete das KSBL im akutstationären Bereich im Vergleich zum Vorjahr einen Anstieg der akutstationären Patientenzahlen um 7,8 %. Die Anzahl der stationär behandelten Patienten in der Rehabilitation ist zum Vorjahr um 6,3 % angestiegen. Im ambulanten Bereich beträgt das Wachstum gegenüber 2019 rund 13 % und gegenüber dem Vorjahr rund 4,2 %.

6.2. Erträge aus Spitalleistungen

Die Erträge aus Spitalleistungen konnten zum Vorjahr um 9,2 % gesteigert werden. Insgesamt sind die Erträge um 4,2 % angestiegen. Deutlich tiefer fiel die Entschädigung seitens des Kantons für die erbrachten Leistungen im Zusammenhang mit der Pandemie aus. Dies ist einerseits auf die etwas geringere Belastung durch die Pandemie und andererseits auf die der Lage entsprechend angepasste Entschädigungspraxis ab dem 1. Juli 2021 zurückzuführen.

6.3. Ausblick

Wie bei praktisch allen Spitälern in der Schweiz sind auch für das KSBL kostengerechte Tarifanpassungen die Voraussetzung für die Finanzierung des operativen Betriebs und der anstehenden

Investitionen in die Erneuerung der Infrastruktur. Die für die Umsetzung der Strategie «Fokus» erforderlichen Investitionen werden nur teilweise über den selbst generierten Mittelzufluss zu finanzieren sein. Eine weitere Aufnahme von Fremdkapital werde zu gegebener Zeit geprüft.

7. Feststellungen der GPK

1. Das KSBL konnte dank dem Jahresgewinn von CHF 2,4 Mio. das Eigenkapital auf CHF 151 Mio. steigern.
2. Die EBITDA-Marge liegt vor der Bereinigung um Sondereffekte mit einer Quote von 5,1 % über den Erwartungen des langjährigen Finanzplans des KSBL.
3. Auf Grund einer Zehnjahresanleihe von CHF 100 Mio. ist das Eigenkapital gleichwohl auf 48,3 % gesunken.
4. Die Entschädigungen des Verwaltungsrats sowie der Geschäftsleitung liegen je rund 10 % höher als im Vorjahr. Beide Zunahmen bleiben im Bericht unbegründet.

8. Antrag an den Landrat

Die Geschäftsprüfungskommission beantragt dem Landrat einstimmig mit 13:0 Stimmen, den Geschäftsbericht und die Jahresrechnung 2022 des Kantonsspitals Baselland (KSBL) zur Kenntnis zu nehmen.

9. Durchführung einer Eintretensdebatte

Die Kommission beschliesst einstimmig die Durchführung einer Eintretensdebatte im Landrat gemäss § 64 Abs. 1^{bis} der Geschäftsordnung.

03.11.2023

Geschäftsprüfungskommission

Hannes Hänggi, Präsident